

Vorwort zur 2. Auflage

„Was für ein Wälzer über Füße, braucht's denn das?“ Ja, das braucht's, finden wir. Dieses distale Körperteil hat längst den Weg aus dem Nischendasein herausgefunden, neue Fachabteilungen und immer mehr Fortbildungen zu diesem Themenkomplex belegen das. Was Sie in den Händen halten ist kein normales Lehrbuch, sondern eine Kombination aus Wissensvermittlung der Pathologien im Fuß- und Sprunggelenkbereich und einer ausgewählten radiologischen Sammlung von Fallbeispielen über das gesamte Spektrum einer großen Abteilung für Fuß- und Sprunggelenkschirurgie.

Die 2. Auflage wurde vollständig überarbeitet mit besonderen Schwerpunkten, wie z. B. die häufig vorkommende Kapselbandverletzung des oberen Sprunggelenks, Sehnenpathologien, aber auch Erkrankungen der Nerven, Tumoren und tumorähnlichen Läsionen und vieles mehr. Wobei hier die Praxisroutine im Vordergrund steht – aus der Praxis für die Praxis – mit einem gewissen Sinn für qualitativen Pragmatismus.

Der Schwerpunkt wurde auf die Darstellung der Entitäten überwiegend im MRT gelegt, wobei folgendes Grundgerüst vorherrscht:

- Darstellung der Anatomie
- Normalbefund
- Pathologie in aufsteigender Schwere der Ausprägung
- Differenzialdiagnosen

Ausführliche Bildunterschriften mit erklärenden Hinweisen und Tipps und Tricks zur Bildinterpretation veranschaulichen die einzelnen Fälle, wobei man diese Auflage auch als „Bilderbuch“ benutzen kann – sich einfach durch die Fälle schmökern. Die Darstellung von mehreren ähnlichen Kasuistiken einzelner wichtiger Entitäten, die häufig in der täglichen Routine vorkommen, war trotz des Risikos der Redundanz beabsichtigt.

Unser Mitautor, Freund und geschätzter Kollege Dr. Rüdiger Degwert hätte die Fertigstellung des Buchs gerne noch erlebt, sein Wirken als Sportmediziner, der vielen Patientinnen und Patienten und Profisportlerinnen und Profisportlern wieder auf die Füße geholfen hat, bleibt unvergessen. Sein Andenken als Arzt und Mensch werden wir in Ehren halten.

Die Herausgeber danken allen Mitwirkenden für ihr Engagement, ihre Zeit und Energie. Gerade die Verbindung von Bildgebung und Klinik ist das zentrale Element dieser 2. Auflage. Wir würden uns freuen, wenn Ihnen dieses Buch beim Lesen Freude macht und Sie die eine oder andere Hilfestellung für die Herausforderungen im klinischen Alltag finden.

München, im Herbst 2020

*Ulrike Szeimies
Axel Stäbler
Markus Walther*



Merke

Wichtige Anmerkung zur MRT-Abbildung der Vorfüße im Buch

Üblicherweise werden die Vorfüße mit den Zehen nach unten in der MRT dargestellt, mit der Ansicht, dass der Arzt vor dem Patienten steht. Also sind rechts und links über Kreuz. Das Röntgenbild des Vorfußes zeigt mit den Zehen nach oben. Dabei steht der Patienten Fuß also parallel zum Arzt, das heißt nicht über Kreuz. Zur einheitlichen Darstellung wurde entschieden, die MRT-Aufnahmen mit den Zehen nach oben abzubilden. Zur Beibehaltung der korrekten Seite wurden dazu die Bilder entlang der vertikalen Achse gespiegelt. Bei einer Gegenüberstellung von Röntgen- und MRT-Bild wurde aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit auf diesen Spiegelungsvorgang verzichtet. Bei einer zusätzlich axialen Darstellung wurde die korrekte Orientierung beibehalten.